

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dem Direktionsvorstande der Sparkasse, dem Vorsteher der Stadtkommune, dem Stadtpfarrer und dem Stadt- arzte zu, welche ein sechstes Mitglied zur unmittelbaren Beaufsichtigung des Bürgerversorgungsheims, das von ehrwürdigen Schwestern geleitet wird, wählen. Die Ver- leihung der Bürgerversorgungspfänden (16 teils männ- liche, teils weibliche Insassen) steht nach dem Vor- schlage der Stadtkommune nunmehr der Stadtgemeinde- Vertretung Grein zu.

Anspruch auf Aufnahme im Bürgerversorgungs- haus oder auf Unterstützung aus Kommunalstiftungen haben jene Mitglieder der Kommune, welche zugleich Gemeindeangehörige sind.

Die *Sparkasse* wurde, wie früher erwähnt, im Jahre 1856 errichtet und ist nach der Sparkasse Linz das älteste derartige Institut Oberösterreichs. Sie fördert von jeher alle gemeinnützigen und humanitären Be- strebungen in der tatkräftigsten Weise und hat ins- besondere in den letzten 15 Jahren sehr bedeutende Summen solchen Zwecken gewidmet, so zum Baue der Kaiser-Jubiläumsstraße Grein—Dimbach, für die neue städtische Wasserleitung, für die Fonde zur Kanalisierung und Pflasterung, für die Bahn Mauthausen—Grein—Krems und vieles andere. Auch erhalten alljährlich verschiedene humanitäre Anstalten und Vereine bedeutende Subventionen.

An *Humanitätsanstalten* sind zu nennen: Das Bürger- versorgungsheim, das Armenhaus, die genossenschaftliche Krankenkasse, die Bezirkskrankenkasse, die Kleinkinder- bewahranstalt mit einer Handarbeitsschule für Mädchen, die Suppenanstalt für arme Schulkinder an der Volks- schule Grein und die Naturalverflegsstation.

Ueber die *sanitären Verhältnisse* hat der im Jahre 1909 verstorbene k. k. Oberbezirksarzt *Dr. Franz Cybulak* in Perg seinerzeit folgendes

#### Aerztliches Gutachten

abgegeben:

„Auf Grund der Beobachtungen, welche ich während meiner früheren 14jährigen ärztlichen Praxis in Grein und meiner Tätigkeit als Bezirksarzt gemacht habe, kann ich Grein als Sommerfrische in Rücksicht auf seine sehr guten sanitären Verhältnisse bestens empfehlen,